

# "Abtreibungs-Diskussion" - (aus: Wahlen in Deutschland)

Beitrag von „s3g4“ vom 28. Februar 2025 19:32

## Zitat von Gymshark

Das beschriebene Szenario wäre zweifelsfrei tragisch, aber es könnte natürlich genau auch der gegenteilige Fall sein, dass eine Frau mit Kinderwunsch einen Mann sexuell missbraucht, um mit dessen unfreiwilliger Samenspende ein Kind zu gebären. Auch in diesem Fall wäre es moralisch verwerflich, wenn das Kind gegen den Willen des missbrauchten Mannes auf die Welt kommen würde. Da wirst du mir sicher zustimmen, oder?

Muss denn der Mann das Kind austragen? Auch hier darf der Mann keinen Schwangerschaftsabbruch fordern. Strafrechtlich wird hier nur der Missbrauch verfolgt.

Das einzige, was ich als unfair empfinde ist ein zivilrechtliches Problem. Beispiel: Ein Paar (oder one night stand) zeugt ein Kind. Die Frau will das Kind austragen, der Mann möchte kein Kind. Der Mann muss sich nicht um das Kind kümmern, allerdings muss Unterhalt gezahlt werden. Umgekehrt kann diese Problem nicht auftreten.

Nicht die Entscheidungsfreiheit der Frau stört mich, sondern die automatische rechtliche Bindung des Mannes. Ich weiß nicht wie oft sowas vor kommt.

Betrifft mich persönlich nicht, weil ich zu jedem Kind von mir Kontakt haben **will**.